



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT APRIL 2017, AUSGABE 71

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen
und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ERBRECHT

Verhältnis von Sondervermögen und freiem Vermögen bei Nacherbeneinsetzung

Alexandra Hirt

Erwirbt ein Vorerbe seinen Anteil am Nachlass mittels Ausgleichszahlungen, so stellt sich die Frage, was bei einem späteren Nacherbfall auszuliefern ist. Die Ausgleichszahlungen führen zu einer Verschmelzung von Sondervermögen und freiem Vermögen. Das Beteiligungsverhältnis zwischen den beiden Massen ist massgebend dafür, ob eine Auslieferung der Nacherbschaft in natura erfolgen kann.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_377/2016](#) vom 09. Januar 2017

Publiziert am 12. April 2017

Verzicht auf Geltendmachung von Ansprüchen aus Güter- und Erbrecht als herabsetzbare Zuwendung

Alexandra Hirt

Verzichtet ein Erblasser zu seinen Lebzeiten auf einen ihm zustehenden und durchsetzbaren Anspruch, kann dies eine Entäusserung von Vermögenswerten im Sinne von Art. 527 Ziff. 4 ZGB darstellen. Das Bundesgericht bestätigt seine bisherige Rechtsprechung, wonach Eventualvorsatz bezüglich einer späteren Pflichtteilsverletzung genügt.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_267/2016](#) vom 18. Januar 2017

Publiziert am 12. April 2017

ZIVILPROZESSRECHT

Von ausserprozessualen Kosten und der Verteilung der Prozesskosten

Matthias Lindner / Malou Hübscher-Middendorp

Im Urteil des Bundesgerichts [4A_692/2015](#) vom 1. März 2017 äusserte sich das Bundesgericht (allerdings noch unter Anwendung des kantonalen Verfahrensrechts) zu den Voraussetzungen zur Geltendmachung von ausserprozessualen Kosten als Mangelfolgeschaden. Das Bundesgericht rügte in seiner Entscheidung die doppelte Berücksichtigung der ausserprozessualen Kosten (einmal als möglicher Mangelfolgeschaden und einmal als Grund für die ermessensweise Verteilung der Prozesskosten) als willkürlich.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_692/2015](#) vom 01. März 2017, zur Publikation vorgesehen

Publiziert am 21. April 2017

Unzulässige alternative objektive Klagenhäufung bei Erhebung einer Teilklage

Malou Hübscher-Middendorp / Fabio Versolato

Das Bundesgericht äusserte sich in Urteil [4A_99/2016](#) vom 18. Oktober 2016 (= BGE 142 III 683), zur rechtsgenügenden Individualisierung von Ansprüchen bei einer objektiven Klagenhäufung im Rahmen einer Teilklage.



Webinar@Weblaw
Aktuelles aus dem Arbeitsrecht 1
Digitalisierung des Rechtsmarktes

11. Mai 2017
11:00 Uhr
ca. 2 Stunden

www.weblaw.ch

Online-Veranstaltung

The poster features a central graphic of a gear with the number '1' inside, surrounded by smaller gears and keys. A blue circular badge in the top right corner reads 'Online-Veranstaltung'. The website 'www.weblaw.ch' is displayed in a blue rounded rectangle at the bottom right.

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

IPR/IZPR UND ARBITRATION

Swiss Supreme Court clarifies dead-line for set-aside applications
Nathalie Voser / Elisabeth Leimbacher

Swiss Supreme Court considers internal FIFA proceedings mandatory pre-tier to CAS arbitration in employment contract
Nathalie Voser / Katherine Bell

Short time extension granted by tribunal on its own motion is no ground for setting aside (Swiss Supreme Court)
Nathalie Voser / Benjamin Gottlieb

Swiss Supreme Court insists on formally correct and timely submissions
Nathalie Voser / Annabelle Möckesch

Swiss Supreme Court addresses alleged decisions in equity by arbitral tribunals
Nathalie Voser / Philip Wimalasena

Swiss Supreme Court upholds CAS award confirming suspension of Russian Paralympic Committee following Sochi doping scandal
Nathalie Voser / Katherine Bell



WEBLAW FORUM LEGALTECH
Digitalisierung des Rechtsmarktes.

29.06.2017
Zürich

Niko Härting
Prof., RA, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin

Legaltech – Evolution oder Revolution?
«Stehen wir am Anfang eines disruptiven Prozesses oder mitten in einer kontinuierlichen Entwicklung?»

legaltech.weblaw.ch

The poster features a portrait of Niko Härting on the left. A purple circular badge in the top right corner contains the date and location '29.06.2017 Zürich'. The website 'legaltech.weblaw.ch' is shown in a purple rounded rectangle at the bottom.

ÖFFENTLICHES VERFAHRENSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT

Ausschluss von Gerichtsberichterstatern von Berufungsverhandlung und Urteilseröffnung / Obergericht des Kantons Zürich verletzt Justizöffentlichkeitsprinzip und Medienfreiheit (amtl. Publ.)

Fabian Klaber

«Martini Rosso aromatised wine based drink» und «Martini Bianco aromatised wine based drink» sind zum regulären Ansatz von CHF 29.- pro Liter reinen Alkohols zu besteuern (amtl. Publ.)

Fabian Klaber

SCHKG

Paulianische Anfechtung von Versicherungsprämien (amtl. Publ.)

Lukas Wiget

STEUERRECHT

Amtshilfe an Frankreich zulässig trotz Datendiebstahl (amtl. publ.; frz.)

Philipp Kruse

La qualification d'une indemnité versée en cas de résiliation des rapports de travail selon la CDI CH-F et le MC OCDE

Camilla Jacquemoud

STRAFRECHT

Revision im abgekürzten Verfahren und Verweigerung amtlicher Verteidigung wegen Aussichtslosigkeit des Rechtsmittels? (amtl. Publ.)

Juana Vasella

Le dépassement par la droite des cyclistes

Arnaud Nussbaumer-Laghzaoui

ZIVILPROZESSRECHT

Swiss Supreme Court refuses to set aside domestic arbitral award on grounds of arbitrariness or violation of right to be heard

Nathalie Voser / Angelina M. Petti

Swiss Supreme Court sets aside arbitral award on allocation of arbitration costs for violation of right to be heard

Nathalie Voser / Nadja Al Kanawati

Der Antrag auf blosse Aufhebung eines Zuständigkeitsschiedsspruchs ist zulässig

Michael Feit

L'obligation de chiffrer ses conclusions lors d'un recours contre la fixation des dépens

Julien Francey

La notification de l'appel (art. 312 CPC)

Julien Francey



Jetzt erschienen

Luc Thévenoz / Urs Zulauf (Hrsg.)
BF 2017
Regulierung und Selbstregulierung der Finanzmärkte in der Schweiz.

Editions Weblaw 2017 | CHF 290.–
1'600 Seiten | ISBN 978-3-906836-49-2

www.weblaw.ch

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Abonnentinnen und Abonnenten "digitaler Rechtsprechungs-Kommentar (dRSK)": 4776

Information und Impressum:

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Bern
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

